

Gratwanderung Erziehung

Was Elternliebe ausmacht

.Wie viel Schlaf braucht ein Kind und wie viel Freiraum eine Mutter? Ist ein drittes Turnschuhpaar notwendig? Wie viel Hausaufgaben sind angemessen und wo können auch schon Knirpse im Haushalt Hand anlegen?

Der erzieherische Alltag ist von Fragen des richtigen Masses durchsetzt. Das ist keine einfache Aufgabe in einer Gesellschaft, in der die Orientierung schwieriger geworden ist.

Da kann es hilfreich sein, über das Wesen der elterlichen Liebe nachzudenken. Was auf den ersten Blick selbstverständlich scheint ist auf den zweiten genauen Blick lohnend, weil elterliche Liebe manchmal schwierig wird oder gar flöten geht. Das muss nicht sein. Die Autorin, SRF 2 Kultur Redaktorin und Pädagogin Cornelia Kazis nimmt 10 Liebesdinge unter die Lupe:

1. Das menschliche Mass reicht
2. Die bedingungslose Liebe nährt
3. Die gerechte Liebe ist ungleich
4. Taten statt Worte!
5. Liebe im Wechselbad und Sturm und Drang
6. Die Liebe braucht klare Verhältnisse
7. Die vier Wände und die grosse weite Welt
8. Familienverträglichkeit als Liebesdienst
9. Achtung Liebesleben!
10. Andere Lieben erwünscht!

Leitung: Cornelia Kazis,
Publizistin, Erwachsenenbildnerin

Datum: Donnerstag, 20. November 2014
19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Birchsaal, Katholische Pfarrei
Birchstr. 20, 8307 Effretikon

Kosten: Fr. 15.- pro Person, Fr. 20.- für Paare

Anmeldung: bis 20. Oktober 2014 an: Danielle Vogel,
Birchstr.12, 8307 Effretikon, 052 343 17 90
vogeldani@hotmail.com

Starke Eltern – Starke Kinder

Elternbildungskurs für Mütter, Väter, Grosseltern von Kindern im Alter ab ca. 2 bis 10 Jahren

Standardisierter Kurs: an 2 x 4 Abenden wird das Modell der „anleitenden Erziehung“ vorgestellt.

In jeder Familie gibt es Situationen, in denen Eltern Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder brauchen. Im Basis- und Aufbaukurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ erweitern Mütter und Väter ihre Erziehungskompetenz und stärken ihr eigenes sowie das Selbstvertrauen ihrer Kinder.

An 2 x 4 Abenden wird spielerisch Neues ausprobiert und es werden mit anderen Eltern Erfahrungen ausgetauscht. Mit einer Wochenaufgabe kann das Gelernte im Alltag umgesetzt werden.

Themen Basiskurs

- Eigene Wert- und Erziehungsvorstellungen
- Bedürfnisse von Eltern und Kindern
- Kommunikation in der Familie
- Entwicklungsfördernde Verhaltensweisen

Themen Aufbaukurs (kann im Anschluss an den Basiskurs besucht werden)

- Umgang mit Gefühlen, Wut...
- Grenzen setzen
- Problemerkennung
- Strategien zur Konfliktlösung

Leitung: Erika Elsener-Roost, Sozialdiakonin,
zertifizierte SESK Kursleiterin

Datum: Basiskurs: Dienstags, 6.1., 13.1., 20.1., 27.1. 2015
Aufbaukurs: Dienstags, 17.2., 24.2., 3.3., 10.3.15,
jeweils 19.30 – 21.45 Uhr

Ort: Reformierte Kirche, Rebbuckstr.1, 8307 Effretikon

Kosten: Basiskurs: Fr. 100.- pro Pers., Fr. 170.- pro Paar
Gesamtkurs: Fr. 175.- pro Pers., Fr. 300.- pro Paar
Anfragen zur Ermässigung des Kursgeldes bei C. Kofel

Anmeldung: bis 19. Dezember 2014 an Claudia Kofel,
Schmiedgasse 8, 8307 Ottikon, 052 345 19 14
c.kofel@gmail.com

elternforum

Illnau-Effretikon und Lindau



Programm Herbst 2014

September 2014 bis Januar 2015

Kinderängste - Erwachsenenängste

Themenabend für Eltern

Sexting – Cybermobbing...

Was ist dahinter?

Entschleunigung

Wie klappt Familie stressfrei?

Diverse Erziehungskulturen - eine Schule?

Referat für Erziehende von Primarschulkindern

Gratwanderung Erziehung

Was Elternliebe ausmacht

Starke Eltern – Starke Kinder

Elternbildungskurs

Kontaktadresse: Elternforum, Postfach 356,
8307 Effretikon,
oder www.elternforum.ch

Die Veranstaltungen werden nur dann im "regio.ch"
ausgeschrieben, wenn sie noch nicht ausgebucht sind.
Bei grosser Nachfrage ist die Reihenfolge der Anmel-
dungen massgebend.

Das Kursgeld wird entweder am ersten Kursabend oder
per Einzahlungsschein einkassiert. Es wird auch dann
fällig, wenn der Kurs nicht besucht wird und vorher keine
Abmeldung erfolgt ist.

Babysitterlisten können bezogen werden bei der
Jugend- und Familienberatung Effretikon, Märtplatz 15,
8307 Effretikon, 052 355 37 37.

Folgende Institutionen und Vereine unterstützen das
Elternforum Illnau-Effretikon und Lindau:

- Stadt Illnau-Effretikon
- Schulpflege Illnau-Effretikon
- Schulpflege Lindau
- Elternbildung Kanton Zürich, Region Ost
- Reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon
- Katholische Kirchgemeinde Illnau-Effretikon, Lindau
und Brütten
- Elternverein Illnau
- Familienverein Effretikon

Gestaltet wurde dieses Programm von:
Claudia Germann, Claudia Kofel, Nadia Onorato,
Danielle Vogel, Roberto Venere, Györgyi Sutto

Kinderängste - Erwachsenenängste

Themenabend für Eltern von Kindern jeden Alters
geeignet

Viel Angst ist hinderlich, jedoch: Ohne Ängste keine
Entwicklung.

Welche Kinderängste sind notwendiger Schutz, welche
entwicklungsbedingt und wann behindern Ängste ein
Kind in seiner Entwicklung? Dieser Themenabend
vermittelt Grundkenntnisse zur kindlichen Angst. Durch
Wissen und Einfühlung lernen wir, Ängste ernst zu
nehmen, sie sprachlich zu fassen und mit bestimmten
Handlungen positiv zu beeinflussen, bevor sie fixiert
sind und zu einem Problem werden.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Fremd-
sprachige Teilnehmer aus anderen Kulturen sind
willkommen!

Leitung: Dr. phil. Roswitha Keller, Psychotherapeutin FSP

Datum: Montag, 1. September 2014
19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Hotzehuus, Usterstr.2
8308 Illnau

Kosten: Fr. 15.- pro Person, Fr. 20.- für Paare,

Anmeldung: bis 26. August 2014 an: Claudia Germann-
Buffoni,
Steinacherstr.22, 8308 Illnau, 052 347 28 82
buffoni@gmx.net

Sexting - Cybermobbing

Was ist dahinter?

Noch im letzten Jahrzehnt hat sich die Erschliessung
der Haushalte mit Internet extrem erweitert. Seit
wenigen Jahren folgt nun die Erschliessung der
mobilen Geräte. Und wie so oft: Die Menschen müssen
erst lernen, mit den neuen Möglichkeiten vernünftig um-
zugehen. Aktuellerweise sind wir noch weit davon
entfernt. Selbst Erwachsene geben noch kein gutes
Vorbild ab. Wir alle sind auf der Suche nach einem
angemessenen Medienhandeln.

So darf es nicht erstaunen, wenn Kinder und Jugend-
liche diese Geräte und Dienste auch als Kinder und
Jugendliche nutzen. Mit anderen Worten: Sie treiben
mit WhatsApp ihre Spässe, provozieren mal auf
Instagram oder streiten auf Skype. So normal das für
die Kinder auch ist, es werden immer wieder Grenzen
überschritten. Ethische, gesetzliche aber auch Grenzen
des guten Geschmacks. Cybermobbing und Sexting
sind viel zitierte Probleme in diesem Zusammenhang.
Worum es genau geht und ob mit den öffentlichen
Kampagnen allenfalls gar Jugendliche zu proble-
matischem Verhalten angestiftet werden, das erörtern
Fachmitarbeitende von zischtig.ch.

zischtig.ch arbeitet seit gut 6 Jahren mit Kindern und
Jugendlichen zu Fragen um die Nutzung digitaler
Medien. Die Fachleute von zischtig.ch sind daher mit
vielen Fällen vertraut und können Erfahrungen aus
deren Bewältigung zurückgreifen. Sie stützen sich
zudem auf die neuesten Erkenntnisse aus der
Mobbingforschung.

Leitung: Claudia Gada, Medienpädagogin

Datum: Donnerstag, 18. September 2014
19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Singsaal Schulhaus Schlimperg
Schlimpergstr.18, 8307 Effretikon

Kosten: Fr. 15.- pro Person, Fr. 20.- für Paare,

Anmeldung: bis 10. September 2014 an: Györgyi Sutto,
Rikonerstr.14, 8310 Grafstal, 079 489 17 05
gy.sutto@gmx.ch

Entschleunigung – wie klappt Familie stressfreier? Überlebenshilfen für den Alltag

Vom Kleinkind, das frühmorgens in die Kita gebracht werden muss, bis zum Teenager, der spätabends fürs Lernen zu motivieren ist: Die Tage von Eltern sind ausgefüllt.

Eine Familie zu werden, sein und bleiben, sie geniessen, sich über die aufwachsenden Kinder zu freuen, ist nicht immer einfach. Als Familie unterwegs zu sein, bedeutet auch immer wieder, Kurskorrekturen vorzunehmen und durch Turbulenzen zu steuern.

Kinder und Beruf unter einen Hut zu bringen, den eigenen Perfektionsansprüchen zu genügen, in einer Sandwichposition mit den hilfsbedürftig werdenden eigenen Eltern zu sein sowie ein hoch getakteter Alltag sind nur einige Themen, die Eltern bewegen.

Heutiges Eltern sein ist ein Stress. Sie wird als komplex und anspruchsvoll wahrgenommen.

Im Workshop werden Stressfaktoren heutiger Familien besprochen und Ausstiegsideen entwickelt. Das Konzept der „Neuen Autorität“ nach Haim Omer bietet Hilfen für den Ausstieg aus Eskalationsspiralen in herausfordernden Alltagssituationen. Mit Anregungen und praktischen Übungen werden konkrete Situationen in der Erziehung angeschaut und Entlastungsmöglichkeiten vorgestellt.

Leitung: Britta Went, lic. Phil. Pädagogin,
Beraterin Elternnotruf

Datum: Donnerstag, 23. Oktober 2014
18.00 – 20.30 Uhr

Ort: Familienzentrum Kipferhaus, Wangenerstr.9,
8307 Effretikon

Kosten: Fr. 15.- pro Person, Fr. 20.- für Paare,
Anmeldung: bis 16. Oktober 2014 an: Nadia Onorato,
Chaltenriet 2, 8310 Grafstal, 052 345 18 14
nadia.onorato@swissonline.ch

Anmeldung

Ich melde mich/ wir melden uns für folgende
Veranstaltung/en an:

- **Kinderängste - Erwachsenenängste**
- **Sexting**
- **Entschleunigung**
- **Div. Erziehungskulturen in einer Schule**
- **Gratwanderung Erziehung**
- **Starke Eltern – Starke Kinder**

1. Person Name

Vorname

Adresse

Telefon

2. Person Name

Vorname

Adresse

Telefon

3. Person Name

Vorname

Adresse

Telefon

Talon abtrennen und senden an:

Die/den Kursverantwortliche/n oder an:

Elternforum, Postfach 356, 8307 Effretikon

Diverse Erziehungskulturen – eine Schule?

Für Erziehende von Primarschulkindern

Verschiedene Kulturen bringen diverse Erziehungsstile hervor. Da gibt es nicht den „richtigen“ und auch nicht den „falschen“ Stil. Jeder Stil orientiert sich an den alltäglichen Bedürfnissen innerhalb der einzelnen Familien und ihrer Mitglieder.

Allerdings benötigt jeder Erziehungsstil Offenheit, Kompromisse und Anpassungen an die einheimische Realität – spätestens dann, wenn das eigene Kind zum Schüler, zur Schülerin wird und mit anderen Kindern sowie den Lehrpersonen eine Gemeinschaft, eine Klasse bildet.

Was verlangt denn eigentlich die Schweizer Schule nebst den Sprachkenntnissen zusätzlich von den Kindern der „multikulturellen“ Gesellschaft, was genügt? Bei welchen Themen brauchen die Eltern Hilfe, wie holen sie sich Unterstützung, wie gehen sie mit unterschiedlichen Wertvorstellungen um?

Eltern und Beziehungspersonen tauschen untereinander unter fachkundiger Moderation ihre persönlichen Erfahrungen aus.

Leitung: Vera Weirich, Erwachsenenbildnerin,
Projektleiterin/ Mariano Ramirez Moreno,
Projektleiter

Datum: Samstag, 1. November 2014
9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Reformierte Kirche, Rebbuckstr.1,
8307 Effretikon

Kosten: Fr. 20.- pro Person, Fr. 30.- für Paare,

Anmeldung: bis 28. Oktober 2014 an: Roberto Venere,
Rütlistr.9, 8307 Effretikon, 078 791 25 91
robertovenere@yahoo.de